

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 82: Das Klauenfossil

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer sind Takeshi, Jeff und Kira in Metarost City angekommen und haben sich umgehend zur Devon Corporation aufgemacht. Dort angekommen, überreichte Takeshi einem der Devon-Forscher sein Pokémon-Fossil, welches er damals nahe dem Schlotberg in der Wüste gefunden hatte. Als sich der Forscher einer ersten Analyse widmete, entdeckte Takeshi im selben Raum in einer Ecke mit Bildtelefonen plötzlich Professor Lind, der gerade mit einem Pokémon-Trainer namens Jackson telefonierte. Durch Jackson auf Takeshi aufmerksam gemacht, war Professor Lind sehr erfreut, aber vor allem überrascht, Takeshi wiederzusehen. Dies galt ebenso für Takeshi, da sich beide ja sehr gut kannten, weil Takeshi damals noch vor dem Umzug nach Hoenn in Neuborkia in Johto gelebt hatte. Nachdem die beiden einen kleinen Plausch hatten, kam der Fossilien-Forscher stürmisch angerannt, um Takeshi mitzuteilen, was er über das Fossil herausgefunden hatte.

„Hey, Takeshi! Komm mal schnell her! Ich weiß jetzt, um was für ein Fossil es sich handelt, und welches Pokémon daraus wiederbelebt werden kann.“, sagte der Forscher hektisch und ganz aufgekratzt, woraufhin Takeshi überrascht fragte: „Was? Ist das wahr?“ Professor Lind lächelte derweil bereits voreifrig und sagte gespannt: „Na dann werden wir jetzt wohl Zeuge einer spannenden Entdeckung.“

Takeshi, Jeff, Kira und Professor Lind begaben sich nun zusammen mit dem Forscher an dessen Schreibtisch. Das Fossil, das er zuvor mit dem Mikroskop untersucht hatte, nahm er nun in die Hand und zeigte es den vieren, wobei er erklärte: „Also, hört gut zu! Es handelt sich hierbei um ein extrem seltenes Fossil, das ein Pokémon zu beinhalten scheint, welches vor mehreren tausend Jahren in der Hoenn-Region gelebt haben muss. Es ist sogar sehr viel seltener als das Domfossil eines Kabuto und das Helixfossil eines Amonitas.“ Mit nachdenklicher Miene fasste sich Professor Lind nun mit dem Daumen und dem Zeigefinger an das Kinn, bis er schließlich sagte: „Hm, sehr interessant. Hat es vielleicht etwas mit dem Fundort des Fossils zu tun? Takeshi, wo hast du dieses Fossil gefunden?“ „In einer Wüste.“, erklärte Takeshi, woraufhin der Forscher mit logischem Verständnis erwiderte: „Hm...Möglich...in solch abgelegenen Gebieten wird nicht wirklich oft nach Fossilien gesucht. Höhlen sind da normalerweise gefragter bei Archäologen. Aber kommen wir zu diesem Fossil zurück! Es ist nicht so, dass so ein Fossil nicht schon einmal untersucht worden wäre, aber ich halte so ein Fossil zum ersten Mal in den Händen. Es handelt sich hierbei nämlich um ein

Klauenfossil.“

„Ein Klauenfossil? Und was heißt das im Klartext?“, fragte Kira nun interessiert, während Takeshi schon ganz gespannt sagte: „Genau. Was für ein Pokémon wird dieses Fossil sein, wenn es wiederbelebt wird?“ Der Forscher schaute unsere Freunde daraufhin ernst an und erklärte: „Ich schätze, dass dieses Klauenfossil ein Pokémon namens Anorith enthält.“

Takeshi schaute den Forscher nun ganz verdutzt an und fragte: „Anorith? Was ist das für ein Pokémon?“ Takeshi holte nun natürlich umgehend seinen Pokédex heraus und sah auf dem Display ein grün-blaues krebsähnliches Pokémon mit zwei Scheren und zwei großen, an den Seiten hervorstechenden Glubschaugen, welches des Weiteren über acht kleine weiß-rote Flügel verfügte, von denen jeweils vier an der linken und die vier anderen an der rechten Bauchseite befestigt waren. Der Pokédex erläuterte daraufhin: „Anorith, Krebs senior. Anorith soll ein Pokémon-Vorgänger sein, es hat acht Flügel an seinem Körper. Dieses Pokémon schwamm im Urmeer, indem es seine acht Flügel schwang.“ Takeshi steckte nun seinen Pokédex wieder weg.

„Wow...Mein Pokémon sieht ja echt beeindruckend aus...“, staunte Takeshi nicht schlecht, während Professor Lind beeindruckt meinte: „Und ob. Das ist faszinierend. Können Sie uns noch etwas über dieses Anorith aus dem Klauenfossil sagen?“ Krampfhaft nachdenkend entgegnete der Forscher nach längerem Zögern: „Hm...Na ja, das einzige, was ich euch noch sagen kann, ist seine vermutliche Elementklasse. Ich vermute, dass es die Typen Gestein/Käfer in sich vereint. Jedoch ist dies noch rein spekulativ von meiner Seite aus.“

Jeff schaute derweil mit einem nachdenklichen Blick zu Takeshi und sagte: „Hm...So ein Doppелеlement würde sich gar nicht schlecht in deinem Team machen, oder?“ „Tja...Ich weiß nicht.“, meinte Takeshi voller Zweifel, woraufhin Kira jedoch Jeffs Aussage unterstützte: „Ich denke schon. Gestein-Pokémon haben zum Beispiel Vorteile gegenüber Feuer- und Flug-Pokémon. Und als Käfer-Pokémon wäre es auch Psycho- und Unlicht-Pokémon gegenüber im Vorteil.“ Professor Lind fügte daraufhin hinzu: „Sehr gut erkannt, Kira. Takeshi, wie ich sehe, hast du einen sehr intelligenten Trainer zum Freund.“ Kira wurde nun etwas rot und zeigte mit dem Finger geschmeichelt und beschämt zugleich auf sich selbst, während er bescheiden zu lachen begann: „Ah, hahaha! Meinen Sie etwa mich? Hehehe...“

Professor Lind warf dann jedoch wieder einen ernsten Blick auf das Klauenfossil und meinte: „Jedoch wäre dieses Anorith am praktischsten für Forschungen geeignet. Du würdest es mir nicht vielleicht für ein oder zwei Wochen ausleihen, Takeshi?“ „Äh?“, reagierte Takeshi zunächst überrascht über Professor Linds Anfrage, antwortete dann jedoch zögerlich: „Schon, aber...Nicht unbedingt sofort! Zuerst will ich mein Anorith ein wenig trainieren.“ „Daraus wird leider nichts.“, warf der Forscher jedoch ein, weswegen Takeshi perplex fragte: „Was? Wie meinen Sie das?“

Der Forscher erklärte daraufhin: „Na ja...Was ich euch eben alles erzählt habe, ist das einzige, was ich anhand der Analyse feststellen konnte. Mehr lässt sich erst sagen, wenn das Fossil vollständig reanimiert wurde. Nachdem ich mit der Analyse allerdings fertig war, habe ich festgestellt, dass die Wiederbelebung dieses Anoriths wohl einige Monate dauern wird. Wenn du dieses Anorith wirklich als ein lebendiges Pokémon wiederhaben möchtest, wirst du wohl einige Monate warten und dann wiederkommen müssen, Takeshi!“ Ziemlich enttäuscht fragte Takeshi nun „Was? Das dauert so lange? Ach...“, während Professor Lind ebenso sein Missfallen deutlich machte: „Sehr bedauerlich, sowohl für Takeshis Training als auch für die Forschung.“

Mit einem leicht wehleidig erscheinenden Blick entschuldigte sich der Forscher daraufhin: „Es tut mir wirklich Leid. Aber diese Reanimation benötigt nun mal einen ungeheuren Aufwand an Arbeit, Zeit und speziellen Materialien.“

Statt lange enttäuscht zu sein, schaute Takeshi den Forscher nun auf einmal grinsend an und meinte: „Hehe...Schon okay. Ich werde warten. Wie sieht's aus, Leute, wann wollen wir wiederkommen, um das Fossil abzuholen?“ „Tja...Wenn es einige Monate dauern wird, könnten wir genauso gut erst mal alle wichtigen Städte durchqueren.“, schlug Jeff vor, während Kira nachdenklich die Augen geschlossen hatte, zustimmend zu nicken begann und sagte: „Sehe ich genauso. Du solltest erst in aller Ruhe deine restlichen Arena-Orden zusammenkriegen, Takeshi! Dann können wir nach Metarost City zurückkehren.“

Mit einem zufriedenen Lächeln erwiderte Takeshi darauf: „Hehe, super, abgemacht. Dann kommen wir in einigen Monaten wieder, um mein Anorith abzuholen. Ich verlasse mich darauf, dass es solange bei Ihnen in guten Händen ist.“

Takeshi und der Forscher gaben sich nun freundlich die Hand, bis der Forscher schließlich versicherte: „Du kannst dich voll und ganz auf mich verlassen, Takeshi. Und vielen Dank noch einmal, dass ich dein Fossil wiederbeleben darf und ich dadurch endlich wieder etwas Arbeit habe.“ Bescheiden entgegnete Takeshi jedoch: „Hahaha! Keine Ursache. Na gut, Leute, hier hält uns nichts mehr. Wie sieht es aus, Professor Lind? Kommen Sie mit nach draußen? Ihr Pilot müsste doch mittlerweile Treibstoff für Ihren Helikopter aufgetrieben haben!“ Professor Lind meinte daraufhin: „Da hast du wahrscheinlich Recht. Aber ich möchte noch eine kurze Weile hier bleiben, um mir dieses Fossil selbst einmal ganz genau anzuschauen. Reist ruhig weiter!“ Leicht enttäuscht entgegnete Takeshi nun: „Hm...Schade. Aber na ja...Ich bin froh, Sie mal wieder getroffen zu haben, Professor. Machen Sie es gut!“

Takeshi und Professor Lind gaben sich nun die Hand, während Professor Lind fröhlich sagte: „Du auch, Takeshi! Und pass gut auf dich auf! Viel Glück noch auf eurer Reise.“

Jeff: „Danke. Tschüss!“ „Also dann...Auf Wiedersehen, Professor Lind!“, sagte Kira noch mit einem Winkgruß, während auch Moorabbel sich verabschiedete und lautstark sagte: „Aabel! Moorabbel!“

Und so ließen unsere Freunde das Fossil aus der Wüste also bei dem Forscher der Devon Corporation, damit dieser es wieder reanimieren kann.

Danach verließen unsere Freunde Metarost City und begaben sich auf Route 116, östlich der Stadt, in Richtung Metaflurtunnel, in dem Takeshi und Jeff einst die wegversperrenden Felsen aus dem Weg geräumt und somit Heikos Cousine Heike und ihren Freund wieder glücklich vereint hatten. Takeshi hat auf dem Weg Kira den PokéNav überlassen, damit dieser für die drei die Orientierung behalten kann.

Nachdenklich schaute Kira auf das Display des PokéNavs, bis sich Takeshi plötzlich beim Gehen umdrehte, vor Kira ging, die Arme hinter den Kopf legte und fragte: „Wie sieht's aus, Kira? Wie kommen wir am schnellsten zur nächsten Pokémon-Arena?“ Mit nachdenklicher Miene erwiderte Kira darauf: „Hm...Also, so wie ich das sehe, wird das noch einige Zeit dauern. Na ja...Aber der Weg müsste klar sein! Wir durchqueren erst mal den Metaflurtunnel und kommen dann in Wiesenflur an.“

Mit einem fröhlichen, sogar fast schon nostalgischen Lächeln meinte Jeff nun: „Ach ja, Wiesenflur...Das war noch lustig, als Takeshi, Heiko und ich damals am Pokémon-Wettbewerb teilgenommen haben...Weißt du noch?“ „Hahaha! Na klar. Das hat Spaß gemacht. Den Tag werde ich nicht vergessen, hahaha!“, entgegnete Takeshi freudig, weil er gerne an diesen Tag zurück dachte.

„Hahahaha!“, lachte auch Jeff noch einmal lauthals, während Kira allmählich der Geduldsfaden riss und er leicht gereizt knurrte: „Gh, gh...Jetzt aber mal Ruhe!“ Kira packte nun jeweils mit einem Arm Takeshi und Jeff und würgte die beiden etwas, weswegen Jeff panisch rief: „Waahh! Man wird doch wohl noch in Erinnerungen schwelgen dürfen...“

Takeshi: „Gaahh! Kira, du bringst uns um...Loslassen!“ Fies lachend erwiderte Kira daraufhin jedoch: „Hehehe...Ich bring euch nur etwas Manieren bei. Und manchmal geht's wohl nur mit Gewalt. Was habt ihr also aus dieser Lektion gelernt, ihr beiden?“ Ächzend erfragte Jeff daraufhin die Antwort: „Uuäähh...Man...man sollte Kira niemals reizen?“ „Falsche Antwort. Hehehe...“, erwiderte Kira schadenfreudig und begann, Jeff und Takeshi noch fester zu würgen, woraufhin Takeshi keuchend sagte: „Gurgl...Gaahh! Dass man Ältere immer ausreden lassen sollte?“ Sofort ließ Kira nun Takeshi und Jeff wieder los, und diese mussten erst mal ordentlich nach Luft schnappen, während Kira recht erheitert sagte: „Hahaha! Korrekt. Und jetzt hört zu!“ Geradezu unterwürfig erwiderten Takeshi und Jeff nun völlig deprimiert: „Ja, großer Meister.“

Kira: „Also...Von Wiesenflur aus reisen wir zuerst nach Malvenfroh City zurück. Wenn wir zur nächsten Arena wollen, müssen wir uns dann in den Osten Hoenns aufmachen! Anschließend nach Norden und schwupp, sind wir in Baumhausen City.“ „Baumhausen City? Ist der Ort so komisch, wie er sich anhört?“, fragte Takeshi etwas irritiert, woraufhin Kira sich nachdenklich mit dem Zeigefinger am Kopf kratzte und zögernd erwiderte: „Öhm...Gute Frage. Also, ähm...Keine Ahnung. Ich war noch nie da.“ Jeff lächelte nun ganz scheinheilig und hielt sich die Handinnenfläche vor den Mund, während er spaßeshalber sagte: „Höhö...Kira weiß wohl doch nicht alles. Das „großer Meister“ nehme ich zurück...“ Kira ballte daraufhin gereizt die Fäuste und fragte mit bedrohlicher Stimme: „Was hast du gesagt, Jeff?“ Leicht verunsichert entgegnete Jeff daraufhin mit einem angespannten Lachen: „Äh, hehehe...Ich bitte gnädigst um Vergebung.“ „Hehehe...Schon besser.“, gab sich Kira zufrieden.

Voller Elan streckte Takeshi derweil beide Arme zum Himmel und sagte zielstrebig: „Okay. Also dann. Unser neues Ziel heißt Baumhausen City. Auf geht's, Freunde!“ „Irrtum. Ich weiß nicht, ob das in deinem Interesse liegt.“, ließ Kira jedoch vage Zweifel aufkommen, weswegen Takeshi zurecht verwundert fragte: „Was? Wieso sollte ich nicht zur Stadt mit dem nächsten Orden wollen?“ Kira hielt daraufhin auf belehrende Weise seinen rechten Zeigefinger leicht nach oben und erklärte: „Ganz einfach. Du hast doch bereits 2 Pokémon-Stärke-Wettbewerbe mit Moorabbel gewonnen. Den in Wiesenflur und den in Laubwechselfeld. Einmal in der Normal- und einmal in der Super-Klasse. Wenn ich mich recht entsinne, sagtest du mal, du wolltest auch die restlichen Wettbewerbe gewinnen. Der Wettbewerb in der Hyper-Klasse findet immer in Graphitport City statt. In der Nähe hattet ihr beide doch auch mal gegen das Plusle und das Minun von dieser Frau namens Clara gekämpft, die mit ihren beiden Pokémon an einem Hyper-Klasse-Wettbewerb teilgenommen hatte.“

Jeff schaute nun, während er seine Arme verschränkte, nachdenklich nach oben, bis ihm plötzlich ein Licht aufzugehen schien und er sagte: „Stimmt. Ich erinnere mich. Äh, hehehe...Ich erinnere mich aber auch noch, wie peinlich Takeshi und ich ihr eine Niederlage vorgegaukelt haben...“ Takeshi schaute Kira derweil ernst an und meinte: „Hm...Ich glaube, du hast Recht, Kira. Wenn wir jetzt nicht nach Graphitport City gehen, werden wir später einen Umweg machen müssen! Und das wäre nicht gerade praktisch. Okay, dann steht's fest. Leute, wir gehen wieder nach Graphitport City.“

Aber vorher muss ich noch was erledigen! Kommt mit!"

Takeshi rannte auf einmal auf einige Büsche zu, und Moorabbel rannte ihm gespannt hinterher. Jeff und Kira gingen nun langsam schlendernd hinterher, bis sie schließlich sahen, wie Takeshi einen wildfremden Jungen mit einem weißen T-Shirt, einer kurzen blauen Hose und einem roten Cappie ansprach. Dieser war gerade dabei, seine Pokébälle zu polieren.

Mit einem fröhlichen Lächeln sagte Takeshi nun „Hey, du! Hallo. Sag mal, bist du zufällig ein Pokémon-Trainer?“, woraufhin der Junge Takeshi überrascht ansah und sagte: „Hm? Hallo. Ähm, ja, das bin ich. Wieso?“ Sichtlich zufrieden meinte Takeshi darauf zufrieden: „Haha, super. Was hältst du von einem kleinen Kampf? Trainer, wie wir, sind doch immer auf der Suche nach Herausforderungen.“ Der Junge, der seine Pokébälle zuvor im Sitzen poliert hatte, stand nun auf und erwiderte mit einem kampfeslustigen Lächeln: „Hehe...Gerne. Aber sag mir vorher noch eines! Wie heißt du?“ Takeshi zeigte daraufhin mit dem rechten Daumen auf sich selbst und entgegnete mit selbstsicherer Miene: „Wie ich heiße? Hehe...Mein Name ist Takeshi Rudo, und ich bin praktisch schon ein Pokémon-Meister. Und wie heißt du?“

Der Junge meinte anschließend: „Ho, ganz schön selbstbewusst...Na ja, also mein Name ist Kizaki. Wie sieht's aus? Passt dir ein 2-gegen-2-Match?“ „Haha...Sehr gern. Also los! Lass uns keine Zeit verlieren, Kizaki!“, antwortete Takeshi eindeutig einverstanden.

Takeshi und Kizaki stellten sich nun mit mehreren Metern Abstand voneinander gegenüber auf. Jeff und Kira stellten sich indessen an den Rand und schauten Takeshi und dessen Gegner verwundert an.

Jeff: „Oh...Er hat jemanden herausgefordert. Da bin ich aber mal gespannt.“ Kira meinte daraufhin mit einem vorfreudigen Lächeln: „Mal sehen, wie sich Takeshi mal wieder gegen einen etwas „normaleren“ Gegner schlägt. In der letzten Zeit hat er in einem relativ kurzen Zeitraum einige sehr harte Kämpfe absolvieren müssen...Zuerst sein Vater Norman und dann auch noch Shio. Mal sehen, wie dieses Match läuft.“

Takeshi und Kizaki schauten sich nun gegenseitig selbstsicher an, bis Kizaki schließlich zuversichtlich lächelnd rief: „Hehe...Dann lass uns mal anfangen! Gehweiher, du bist dran!“

Kizaki warf nun einen Pokéball nach vorne, der sich sofort öffnete. Heraus kam ein spinnenähnliches, blaues Pokémon mit vier Beinen. Die vier Beine waren direkt mit seinem Kopf verbunden, welcher durch eine gelbe Färbung am oberen Kopfteil und einer ebenfalls gelbgefärbten abstehenden Spitze auffiel. Ebenfalls auffällig war, dass dieses Pokémon süße, rote Bäckchen hatte und somit einen niedlichen Eindruck machte, obwohl es wie eine Spinne aussah.

Recht beeindruckt meinte Takeshi daraufhin: „Wow...Das ist cool. Aber was ist das?“ Takeshi zückte nun schnell seinen Pokédex, welcher ihm daraufhin folgende Informationen gab: „Gehweiher, Wassergeher. Wenn Gehweiher Gefahr wittert, scheidet es einen dickflüssigen Sirup aus seinem Kopf aus. Es gibt einige Pokémon, die ganz wild auf diesen Sirup sind.“

Sofort steckte Takeshi seinen Pokédex wieder weg und zückte dann einen seiner Pokébälle. Diesen warf er schließlich nach vorne und rief energisch: „Zeig, was du drauf hast, Frizelbliz!“ Der Pokéball öffnete sich nun und heraus kam Takeshis Frizelbliz, welches kampfeslustig rief: „Friiizeel! Frizelbliz!“

Kaum war sein Pokémon zum Vorschein gekommen, zeigte Takeshi entschlossen auf das gegnerische Pokémon und rief: „Legen wir gleich los! Dieses Gehweiher ist bestimmt ein Wasser-Pokémon, sonst hätte Pokédex es nicht Wassergeher genannt. Also los, Frizelbliz! Donnerschock!“ Frizelbliz nickte nun und entlud dann einen kleinen Donnerschock, der geradewegs auf Gehweiher zuflog. Da dieses nicht die Zeit hatte, um zu reagieren, wurde es voll erwischt und unter Strom gesetzt, weswegen es schmerzerfüllt „Geehh! Gehweiher!“ schrie. Ziemlich verbissen ballte Kizaki daraufhin die Fäuste und rief motivierend: „Rrhh...Durchhalten, Gehweiher!“

Frizelbliz war nun bereits etwas müde geworden und brach daher die Attacke ab. Gehweiher war nach dieser Attacke ein wenig angesengt, aber noch nicht besiegt, weswegen Takeshi überrascht „Ah! Es steht noch.“ sagte. Kizaki ballte derweil seine rechte Faust und erwiderte mit einem selbstsicheren Lächeln: „Oh ja. Ganz recht. Und jetzt sind wir am Drücker. Los, Gehweiher! Blubber-Attacke!“ Gehweiher sprang nun sofort in die Luft und richtete seinen geöffneten Mund nach unten. Aus seinem Mund kamen anschließend ungeheuer viele Blubberblasen geschossen, die rasend schnell angeflogen kamen und alle an Frizelbliz' Körper zerplatzten, weswegen dieses verbissen „Friiiii! Frizel...“ knurrte. Takeshi schaute indessen ebenso verbissen wie sein Pokémon und sagte: „Gh, gh...Du musst es aushalten, Frizelbliz! Danach können wir kontern.“

Gehweiher stoppte nun die Attacke und flog langsam wieder in Richtung Boden. Frizelbliz sah unterdessen etwas erschöpft aus, schüttelte dann aber den Kopf und war wieder kampfbereit, woraufhin Takeshi entschlossen auf Gehweiher zeigte und befahl: „Jetzt! Greif es mit deinem Tackle an, solange es noch nicht wieder auf dem Boden gelandet ist!“

Frizelbliz stürmte nun ganz schnell los und peilte Gehweiher, das von oben herabfiel, an. Dann sprang es mit einem Satz auf Gehweiher zu, um es zu rammen, während Kizaki jedoch geschickt konterte: „Verlagere dein Gewicht ganz stark nach unten, um auszuweichen, und dann Ruckzuckhieb!“ Gehweiher versuchte nun, sich noch schwerer zu machen, was ihm sogar gelang. Gehweiher fiel noch schneller nach unten, aus welchem Grund Frizelbliz völlig ins Leere sprang. Als Gehweiher dann auf dem Boden landete und das wehrlose Frizelbliz über sich sah, sprang es erneut nach oben und rammte Frizelbliz mit dem Kopf in den Bauch, wobei es entschlossen „Geh! Gehweiher!“ rief. Frizelbliz verzerrte hingegen sein Gesicht und schrie schmerzerfüllt: „Bliiiiiiz!“

Frizelbliz landete nun hart auf dem Boden, wollte sich jedoch gleich wieder aufrichten. Doch dann rief Kizaki lautstark: „Schnell, setz Blutsauger ein!“ Gehweiher sprang nun auf Frizelbliz und umklammerte es fest mit all seinen vier Beinen. Diese begannen anschließend an den Spitzen zu leuchten, und sie entzogen Frizelbliz nach und nach seine Energie, was zur Folge hatte, dass es sich nicht wehren konnte und erschöpft keuchte: „Bliiiz! Friizeel...“

Ziemlich angespannt rief Kira daraufhin: „Gehweiher ist auch ein Käfer-Pokémon. Du musst den Kampf schnell beenden, sonst lutscht es deinem Frizelbliz seine gesamte Energie aus!“

Takeshi: „Rrhh...Ich weiß. Grrr...Was soll ich jetzt tun? Frizelbliz kann sich nicht mehr bewegen. Mir muss etwas einfallen! Hm...Moment! Ich hab's. Frizelbliz, schnell! Setz Donner ein!“ „Frizel...bliz...bli...Bliiiiiiiiiiz!“, schrie Frizelbliz lautstark auf und entlud einen gewaltigen Donner. Ein riesiger elektrisch geladener Strahl erstreckte sich nun

bis zum Himmel und setzte Gehweiher, welches ja durch die Blutsauger-Attacke direkten Körperkontakt zu Frizelbliz hatte, mächtig unter Strom, wobei es voller Schmerzen schrie: „Geehhweeiheer!“ Der Donner war nun vorbei und Gehweiher fiel völlig angesengt von Frizelbliz' Rücken herunter, wobei es total erschöpft ächzte: „Geh...weiher...“

Kizaki: „Uuaahh! Unfassbar. Damit hatte ich nicht gerechnet. Rrhh...Zurück, Gehweiher!“ Kizaki holte Gehweiher in den Pokéball zurück und holte dann einen anderen Pokéball hervor, wobei er staunend zugab: „Das war wirklich gut, Takeshi. Aber dein Frizelbliz ist ziemlich angeschlagen. Sollte mich wundern, wenn es den nächsten Kampf übersteht!“ „Das sehen wir dann. Na los! Zeig mir dein nächstes Pokémon!“, forderte Takeshi derweil vorfreudig, woraufhin Kizaki mit einem selbstsicheren Lächeln erwiderte: „Hehe, kannst du haben. Knilz, los!“

Kizaki warf nun einen Pokéball in die Mitte des Platzes, welcher sich sofort öffnete. Heraus kam ein Knilz, ein kleines, bräunlich gefärbtes Pokémon mit grünen Punkten auf dem Körper und kleinem grünen Unterkörper mit ebenfalls sehr kleinen, kurzen, grünen Füßen.

Knilz: „Kni, Knilz!“ Takeshi staunte nun bei diesem Anblick nicht schlecht und sagte freudig: „Hey! Ein Knilz. Ich habe noch nie eines in natura gesehen, aber ich habe es damals mal in meinem Pokédex gesehen. Es ist ein Pflanzen-Pokémon.“ Kizaki hielt daraufhin auf belehrende Weise seinen Zeigefinger hoch und erklärte: „Tja, und Elektro-Attacken sind uneffektiv gegen Pflanzen-Pokémon. Bin mal gespannt, was du jetzt tust.“ Takeshi rieb sich nun kampfeslustig lächelnd mit dem Zeigefinger unter der Nase und erwiderte: „Hehe, ganz einfach. Wenn Elektrizität nicht hilft, dann steige ich auf Normal-Attacken um. Frizelbliz, attackiere es mit deinem Tackle!“

Frizelbliz rannte nun ungeheuer schnell auf Knilz zu und sprang hoch, um es dann voll zu rammen. Kizaki kam dies jedoch gerade recht, da er zuversichtlich sagte: „Hehe...Genau das, was ich erwartet hatte. Los, Knilz! Schlafpuder!“ Knilz sprühte nun aus der Öffnung an seinem Kopf ein dunkelblaues Puder aus. Da Frizelbliz gerade im Sprung war, flog es mitten in diese Schlafpuder-Wolke hinein. Knilz sprang dann im letzten Moment zur Seite und sah mit an, wie Frizelbliz völlig übermüdet am Boden wankte und ganz benebelt „Frizel...bliiz...“ stammelte. Frizelbliz wurde nun ganz schläfrig und fiel um. Es war schlicht und ergreifend eingeschlafen.

Ziemlich irritiert rief Takeshi daraufhin: „Uuaahh! Verdammt. Frizelbliz, du kannst doch hier nicht pennen. Aufwachen!“ „Vergiss es! Es wird nicht aufwachen.“, stellte Kizaki eindeutig klar, woraufhin Takeshi beeindruckt zugab: „Hm, echt keine schlechte Strategie. Die Runde geht an dich, Kizaki. Frizelbliz, du hast gut gekämpft. Zurück!“ Takeshi holte Frizelbliz in den Pokéball zurück.

Danach holte er einen neuen Pokéball hervor und warf diesen mitten auf den Platz, während er energisch „Feurigel, du bist an der Reihe!“ rief. Der Pokéball öffnete sich sofort und Feurigel kam heraus, welches fröhlich auf einer Stelle tapste und quietschfidel rief: „Feeuu! Feu, Feurigel!“ Takeshi schaute sein kleines Feuer-Pokémon nun lächelnd an und fragte: „Na, Feurigel, gut in Form heute? Denen zeigen wir's. Los, Flammenrad!“ „Feu! Feeuuriigeel!“, rief Feurigel daraufhin energisch und rollte sich zu einem runden Ball zusammen. Danach umgab es ein hell leuchtendes Feuer, und es begann in die Richtung von Knilz zu rollen.

Sichtlich erheitert meinte Kizaki derweil: „Hehehe...Wenn du aus der Nähe angreifst, bist du bei uns beiden chancenlos. Knilz, Attacke mit Stachelspore!“ Knilz sprühte nun

aus seinem Kopf eine Ladung Stachelspore und sprang dann zur Seite, während Feurigel geradewegs in die Stachelsporen-Wolke rollte und dann völlig paralysiert die Attacke abbrach. Es wankte und fühlte sich ganz komisch, während es mit schwacher Stimme sagte: „Feu...Feurigel!“

„Ahhh! Feurigel!“, rief Takeshi nun zurecht besorgt, während Kizaki bereits sehr optimistisch prophezeite: „Hahaha! Na, was sagt ihr jetzt? Lange wird's dein Feurigel nicht mehr machen.“ Takeshi erwiderte daraufhin jedoch skeptisch: „Ach ja? Ich denke, lange genug aber, um dein Knilz zu besiegen. Feurigel, Rauchwolke!“

Ziemlich erschöpft wirkend wandte sich Feurigel in Richtung Knilz und feuerte dann aus seinem Mund Unmengen von Rauch heraus, der Knilz in einen dicken Rauchnebel hüllte. „Ahhh! Was haben die denn jetzt vor?“, rief Kizaki nun ziemlich verunsichert, während Takeshi mit einem selbstbewussten Lächeln erwiderte: „Tja, pass auf! Feurigel, setz Sternschauer ein!“ Feurigel öffnete nun den Mund und schoss daraus ganz viele Sterne heraus. Diese flogen in die Rauchwolke hinein. Zwar verfehlten einige Sterne ihr Ziel, doch viele von ihnen trafen Knilz hart und warfen es aus der Rauchwolke heraus. Geschwächt flog Knilz nun durch die Luft und rief „Kniilz!“. Irritiert rief Kizaki daraufhin: „Ah! So ein Mist. Fang dich wieder, Knilz!“ Takeshi entgegnete darauf jedoch entschlossen: „Ich würde sagen, dafür ist es zu spät. Flammenwurf, Feurigel!“ Feurigel rief daraufhin energisch „Feu...Feeuuu!“, und feuerte aus seinem Mund einen gewaltigen Flammenwurf ab, der geradewegs auf Knilz zuflog. Knilz wurde voll von diesem Flammenstrahl erwischt und fiel dann K.O. und total angesengt zu Boden, weswegen Kizaki total enttäuscht rief: „Neeeiin! Wir haben verloren. So ein Mist. Komm zurück, Knilz!“

Kizaki holte Knilz in den Pokéball zurück. Währenddessen rannte Takeshi zu Feurigel, welches ihm in den Arm sprang und fröhlich sagte: „Feeuu! Feurigel!“ „Hahaha! Jaaa! Wir haben gewonnen. Das war ein klasse Match von dir, Feurigel.“, lobte Takeshi sein Pokémon zufrieden. Kizaki ging derweil lächelnd auf Takeshi zu und reichte ihm die Hand. Takeshi gab ihm wiederum ebenfalls die Hand, bis Kizaki schließlich sagte: „Das war ein toller Fight. Hat Spaß gemacht mit dir, Takeshi. Du bist echt talentiert.“ „Du bist aber auch sehr gut. Gehweiher und Knilz haben es uns nicht leicht gemacht. Danke für den Kampf.“, erwiderte Takeshi bescheiden.

Unterdessen standen Jeff und Kira immer noch etwas abseits, während Jeff beeindruckt meinte: „Wow...Er hat echt Fortschritte gemacht.“ „Und ob. Wenn Takeshi so weitermacht, dann zweifle ich nicht daran, dass er in der Hoenn-Liga gut abschneiden wird, sobald er alle Orden in der Tasche hat.“, erwiderte Kira darauf zuversichtlich.

Nach einem gewonnen Kampf und steigendem Selbstbewusstsein hat Takeshi zusammen mit seinen Freunden jetzt wieder ein neues Ziel vor Augen. Nun geht es wieder zurück nach Graphitport City.